

Anastasius Grün (1808-1876)

Der König jagt auf Robin Hood.

Wohl hat er fürstlich ihm verziehn,
Als Robin vor ihm stand,
Den König doch verdroß es hoch,
Als er sich heimgewandt.

5

Vom Hofe eilt der König fort,
Es grollt ihm Herz und Mut,
Und dort und da, wohl fern und nah
Fragt er nach Robin Hood.

10

Und als er kam nach Nottingham,
Robin im Walde lag:
»Nun laßt uns gehn und laßt mich sehn,
Wer ihn wohl finden mag?«

15

Als Robin hört', der König zieh'
Auf ihn heran zur Jagd,
Da sprach Klein John: »Wir ziehn davon,
Wo's besser uns behagt.«

20

Sie flohn aus Sherwoods lustigem Wald,
Nach Yorkshire ging ihr Zug;
Der Fürst zog aus mit Schall und Braus,
Doch nimmer nah genug.

25

Doch Robin hält nicht an, bis er
Newcastles Stadt erreicht,
Ruht Stunden zwei, vielleicht auch drei,
Drauf er gen Berwick weicht.

30

Als Robins Flucht der König sah,
Kaum zähmt' er den Verdruß,
Folgt überall mit Braus und Schall:
»Dich fang' ich doch zum Schluß!«

35

»Nur fort und fort!« ermahnt Klein John,
»Folg' uns, wer's kann und wagt!
Nach Carlisle heut', ihr lieben Leut',
Dann nach Lancaster jagt!«

40

Nach Chester von Lancaster ging's,
Und nach's der König tat;
Robin in Hast hält nimmer Rast
Und fürchtet den Verrat.

45

»Laßt uns nach London,« sprach Robin,
»Zur Fürstin unerreicht!

Derweil uns jagt ihr Herr, behagt
Gesellschaft ihr vielleicht.«

50

Und als er vor der Königin stand,
Beugt' er sein Knie und Haupt:
»Ich spräche gern mit unserm Herrn
Ein Wort, wenn Ihr erlaubt.«

55

Antwortet drauf die Königin:
»Er ist in Sherwoods Wald,
Er gab beim Gehn mir zu verstehn:
Den Robin seh' ich bald.«

60

»So lebt denn wohl, holdselige Frau,
Nach Sherwood treibt's mich fort,
Daß mir's kein Hehl, was sein Befehl;
O fänd' ich ihn noch dort!«

65

Der König kehrte voll Verdruß
Und müdgehetzt zurück;
Als er vernahm, wie Robin kam,
Verwünscht' er sein böses Glück.

70

Die Fürstin sprach: »Willkommen heim,
Mein König und Gemahl!
Kühn Robin Hood, der Schütze gut,
Hat Euch gesucht zumal.«

75

Der König lacht: »Ich such' ihn selbst,
Den Schelm an Wochen drei;
Sucht' er nach mir, so haben wir
Kein Glück wohl alle zwei.«
(350 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gruen/hood/hood19.html>